

# Niederurnen bester Glarner Verein

Ohne Berücksichtigung der am Samstag gestarteten Vereine aus Elm, Oberurnen und Bilten führte der TV Niederurnen mit 25,64 Punkten die Glarner Rangliste an. Er distanzierte die favorisierten Netstaler um 0,13 Punkte.

Von Silvano Umberg und Ruedi Gubser

**Turnen.** – Heute Sonntag geht das ETF07 zu Ende. Dem Fest wird mit einer spektakulären Schlussfeier die Krone aufgesetzt, denn die Frauenfelder Organisatoren versprechen ein Feuerwerk. In einer 120-minütigen «Goodbye-Partie» zeigen über 2000 Turnerinnen und Turner zum Abschluss, was der Turnsport alles zu bieten hat. Im Mittelpunkt der Feier steht die Premiere der Grossgruppenvorführung, die an der Gymnaestrada in Dornbirn gezeigt wird. Die Ehrungen der zahlreichen Turnfestsieger haben ebenfalls ihren Platz in der Schlussfeier.

## Sportliches Feuerwerk blieb aus

Weil bei den Glarner Teilnehmern am ETF das grosse leistungsmässige Feuerwerk ausblieb, werden sie diese Ehrungen als Zuschauer verfolgen. Aber die Leistung stand bei vielen Vereinen auch nicht im Vordergrund, sondern das Erlebnis «Eidgenössisches Turnfest» und das Bestreben, mit möglichst vielen Turnerinnen und Turnern am Saisonhöhepunkt teilzunehmen. Von den Glarner Vereinen, die den dreiteiligen Vereinswettkampf bestritten, lagen bis Redaktionsschluss erst die Ergebnisse derjenigen vor, die am Donnerstag und Freitag geturnt hatten. Auf die Ergebnisse von Elm, Oberurnen und Bilten (alle am Samstag im Einsatz) geht die «Südostschweiz» in der Ausgabe vom Montag ein.

Bis gestern war der TV Niederurnen mit 25,64 Punkten der beste Glarner Verein. Der TV/TnV Netstal musste sich mit 25,51 knapp geschlagen geben. Weil Netstal in Laufdisziplinen (Pendelstafette 7,80 und 1000-m-Lauf 7,24) schwächelte, konnte es Niederurnen auch trotz den hohen Gymnastiknoten (9,25 Bühnengymnastik ohne Handgerät und 9,16 in der Grossfeldgymnastik) nicht hinter sich lassen. Auf die 25,64 kamen die Niederurner mit 8,39 an den Schaukelringen, 8,59 aus der Kombination Barren und Kugelstossen sowie mit 8,66 in der Pendelstafette und dem Schleuderball.

Derweil totalisierte Netstal 8,55 im 1. Wettkampfteil (Pendelstafette und Gymnastik Bühne), 9,03 im 2. Wettkampfteil (Grossfeldgymnastik und Steinheben) sowie 7,93 im 3. Wett-



Das Überraschungsteam: Die Frauen des Turnvereins Netstal legen sich bei der Bühnengymnastik ohne Handgerät voll ins Zeug.

Bilder Jasmin Schneebeli-Wochner



Hoch der Stein: Der Elmer Skicrack Tobias Grünenfelder mobilisiert beim Steinheben seine letzten Kraftreserven.

kampfteil (1000 m und Kugelstossen). Dieses Verdikt dürfte die Netstaler ein bisschen ärgern, zumal sie in ihrer Paradedisziplin, der Grossfeldgymnastik, sogar hinter der Bühnengymnastik zurückblieben.

«Wir zeigten in der Grossfeldgymnastik die gewohnt starke Leistung. Dass wird verhältnismässig tief bewertet werden, könnte damit zusammenhängen, dass wir bereits am Freitag antreten mussten. Dies ist insofern ein kleiner Nachteil, als sich die Wettkampfrichter etwas Spatzung gegen oben freihalten müssen», kommentierte Renata Garcia, die Präsidentin der Turnerinnen Netstal, die Benotung. Zudem lieferte sie auch gleich eine Erklärung für das hervorragende Abschneiden der Bühnengymnastik ohne Handgerät. «Wir bauten kurzfristig noch einige Schwierigkeiten ins Programm ein. Dies zahlte sich offenbar aus.»

## «Hoffentlich bleibt es so»

Überschwänglich feiern durfte dagegen gestern der TV Niederurnen. «Wir sind überglücklich und geniessen den Erfolg in vollen Zügen. Was uns ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass wir mit 25,64 Punkten ausgerechnet am Eidgenössischen Turnfest unsere diesjährige Bestleistung erreichten», berichtete Präsident René Hofstetter, während im Hintergrund seine Turnerkollegen lauthals «wir sind die Besten...Ole...Ole» sangen.

Ob sie diesen Status allerdings auch nach Auswertung der letzten Resultate der Glarner Vereine inne haben, muss sich erst noch weisen. «Wir hof-

fen es doch schwer», meinte Hofstetter.

Ihr Ziel, einer der besten Glarner Vereine am ETF zu sein, erreichte hingegen der TV/TnV Mollis. Mit 23,89 Punkten lag er vor dem Start von Elm, Oberurnen und Bilten an 3. Stelle der Kantonalrangliste. Die beste Note holten sich die Molliser aber nicht in den Leichtathletikdisziplinen, die sie hauptsächlich betreiben, sondern mit 8,84 im Team-Aerobic. Zweitbesten Wert war mit 8,77 der Weitsprung. In den anderen Disziplinen (Pendelstafette, 800-m-Lauf, Weitsprung) lagen die Noten zwischen 7,34 und 7,81.

## Starke Männer mit hoher Note

Von den anderen Glarner Vereinen kam der TV Engi auf 23,88. Die starken Männer des Turnvereins wurden ihrem Ruf gerecht und erreichten im Steinheben eine 9,00. Glarus brachte es auf 23,48, wobei der TV alte Sektion am Paradedgerät Schaukelringe 8,49 holte. Bei den Sprüngen gabs eine 8,37. Dass Glarus kein Leichtathletikverein ist, zeigen die Noten in der Pendelstafette (6,31) und im Kugelstossen (7,63). Mit 23,23 wiesen Mühlehorn und TV/TnV Näfels die genau gleiche Punktzahl auf. Für den TV Ennenda resultierten 22,24 Punkte, und Haslen kam trotz dem Einsatz von Melanie Marti «nur» auf 21,75 Punkte. Vielleicht sollten die Hasler die Pendelstafette vor einem Turnfest doch üben, gabs dort für die 16 Teilnehmer eine 5,82. Spitzenwert bei Haslen waren die 8,66 an den Schaukelringen, gefolgt von 7,27 in der Gerätekombination.

## IN KÜRZE

**Orientierungslauf.** Die Glarnerin Angela Wild musste verletzungsbedingt auf einen Start beim Weltcuprennen in Bykle (No) verzichten. Gewonnen wurde der Wettkampf von Simone Niggli-Luder.

## RESULTATE

### Leichtathletik

#### Graubünden Marathon

Chur-Parpaner Rothorn/2682 m HD. Männer: 1. Michael Barz (De) 3:51:30. 2. Martin Cox (Gb) 5:30 zurück. 3. Ueli Horisberger (Schwarzenbach) 7:04. – Frauen: 1. Stephanie Vollenweider (Zofingen) 4:18:15. 2. Claudia Helfenberger (Arnegg) 8:14. 3. Esther Schneider (Huttwil) 11:19.  
Rothorn Run (11,5 km/1414 m HD). 1. Jonathan Wyatt (Neus) 1:11:03. 2. André Marti (Samedan) 3:52. 3. Dario Cologna (Tschiers) 8:28. – Frauen: 1. Eri-ca Spiess (Davos-Dorf) 1:31:35. 2. Daniela Sulser (FL) 0:58. 3. Gaby Landolt (Mühlehorn) 6:09.  
20 Miles. Chur-Lenzerheide (32,2 km/1268 Steigung/402 m Gefälle). 1. Peter Gschend (Kloten) 2:27:36. 2. Peter Ricklin (St. Gallen) 1:21. 3. Hans Schuler (Bergün) 3:54. – Frauen: 1. Regula Eier (Niederurnen) 2:48:36. 2. Barbara Dermody (Boniswil) 6:01.

# Nur Blunschli hielt der Konkurrenz stand

Stephanie Blunschli aus Näfels holte am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld für die RG Glarnerland eine Bronzemedaille.

**Turnen.** – Mit einer Dreierdelegation reiste die RG Glarnerland nach Frauenfeld. Ihr Ziel war es, bei der Vergabe der Medaillen ein gewichtiges Wörtchen mitreden zu können. Dass dieses Unterfangen nicht einfach werden würde, war den drei Glarnerinnen bereits nach dem Studium der Startlisten klar. Denn die meisten Spitzen-Einzelgymnastinnen der Schweiz folgten der Einladung des Schweizerischen Turnverbandes zu diesem Grossanlass.

Bei den Juniorinnen, die in zwei Alterskategorien turnten, bekamen Corinne Meier (Bilten) und Sarah Auf der Maur (Niederurnen) die Stärke



Filigraner Sprung aufs Podest: Stephanie Blunschli zeigt bei ihrer Übung eine perfekte Haltung.

Bild Jasmin Schneebeli-Wochner

der Gegnerinnen schnell zu spüren. Trotz beachtlichen Leistungen bei ihren Vorführungen mit den Handgeräten Seil, Band oder Ball kamen beide Gymnastinnen nicht über einen Rang in der hinteren Ranglistenhälfte hinaus.

Besser lief es für Stephanie Blunschli (Näfels) in der Kategorie Seniorinnen Einzel. Nach der Vorführung mit dem Seil sah es zwar noch nicht nach einem Medaillengewinn aus. Danach zeigte die Glarnerin mit ihren Lieblingshandgeräten Reif und Keulen aber zwei starke Übungen und wurde dementsprechend hoch benotet. Um als Festsiegerin ausgerufen zu werden, reichten zwei gute Vorführungen aber nicht. Mit nur 0,7 Punkten Rückstand auf die Zweitplatzierte belegte Stephanie Blunschli zum Schluss in der stärksten Einzelkategorie der rhythmischen Gymnastik den ausgezeichneten dritten Rang. (bl)